

E-Bike-Reise vom Kap zum Krügerpark und nach Swasiland

15 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Der Flug von Frankfurt nach Kapstadt und zurück von Port Elisabeth ist bereits im Reisepreis enthalten. Sollten Sie die Radreise im Rahmen einer längeren Reise durch das südliche Afrika planen besteht auch die Möglichkeit, den Flug herauszurechnen.

Reisedokumente müssen maschinenlesbar (Ausnahme gilt für bei Verlust/Diebstahl ausgestellte Ersatzdokumente) sowie mindestens 30 Tage über die Reise hinaus gültig sein und müssen auch bei Ausreise noch über mindestens zwei freie Seiten für Visastempel verfügen. Auch bei Weiterreise von Südafrika in andere Länder mit anschließender Rückkehr nach Südafrika sollten Reisende daher darauf achten, für alle Ein- und Ausreisestempel noch freie Seiten im Pass zu haben. Für deutsche Staatsbürger ist bei touristischen Aufenthalten bis 90 Tage kein Visum erforderlich. Gegen Vorlage eines Rückflugtickets erhält man bei der Einreise eine Besuchsgenehmigung für die Dauer der Reise.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrekt ausweisender Dokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Die Radstrecken in Südafrika verlaufen größtenteils auf geteerten Straßen. Auf den beliebten Panoramastraßen an der Küste herrscht leichter Verkehr, die Strecke bietet jedoch einen breiten Randstreifen, der sich gut zum Radfahren eignet. In der Weinregion sind wir größtenteils auf ruhigen Landstraßen unterwegs. Die geplante Wanderung am 9. Tag erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Begleitfahrzeug + Guide

Die Radreise wird von einer erfahrenen, deutschsprachigen Reiseleitung auf dem Rad begleitet. Ein Back-Up Fahrzeug ist immer mit dabei. In dieses können Sie notfalls umsteigen.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Wir wohnen während der Reise in sorgfältig ausgewählten Lodges, Hotels und Gästehäusern mit Charme. Die Unterkünfte sind Kategorie "gehobener Standard".

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt!

Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Die ärztliche Versorgung ist unzureichend und entspricht bei weitem nicht deutschem Standard. Operationen sollten nur im äußersten Notfall durchgeführt werden. Besondere Vorsorgemaßnahmen, wie z.B. Flugrettungsverträge, werden empfohlen.

Klima

Die beste Reisezeit für eine Radreise entlang der Gardenroute sind die warmen Monate von September bis April. Im dortigen Hochsommer von Dezember bis Februar haben Sie Durchschnittstagestemperaturen von 24-26 Grad. Im Frühling und Herbst liegen diese bei angenehmen 19-24 Grad. Niederschlag kann es an der Küste ganzjährig geben, jedoch sind von September bis April die Regentage deutlich geringer als im dortigen Winter. Abweichend vom Küstenklima ist es in der Little Karoo Halbwüste im Hinterland wesentlich trockener und heißer - es können bis zu 35 Grad gemessen werden.

Räder

Die eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs. Bei deren Nutzung wird der Fahrer ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor unterstützt. Es gilt, je gemüthlicher getreten wird umso mehr Extraschub vom Motor bekommt man. Zusätzlich kann durch eine Anpassung der Motor-Unterstützungsstufe die Geschwindigkeit erhöht werden. Es gibt meist drei verschiedene Stufen der Unterstützung. Ab 25 km/h Fahrtgeschwindigkeit setzt die Motor-Unterstützung aus. Das Fahren mit dem E-Bike ist ein Genuss - Berge werden überwindbar und Rückenwind gibt es auf Knopfdruck! Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff, Cannondale oder Giant, meist mit aufrechter Sitzposition für beste Ausblicke.

Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie.

Reisebeschreibung

Highlights

- Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt: Tafelberg, Kap der Guten Hoffnung und die Township Langa
- Mit dem E-Bike durch das Weinland um Stellenbosch und zum Jonkershoek-Naturreservat
- Vier Übernachtungen im Krüger-Nationalpark: Safaris und ein E-Bike-Ausflug im Blyde River Canyon
- Die bunten Märkte der Swasis
- Radtour zu den Antilopen und Zebras im Mlilwane-Naturreservat
- Auf der Suche nach den "Big Five" im Hluhluwe-iMfolozi-Park
- Tierbeobachtungen im Wasser und an Land: St. Lucia am Indischen Ozean

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Von Deutschland aus fliegen wir nach Kapstadt(- / - / -)

2. Tag: Willkommen am Kap

Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüßt uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel geht mein südafrikanisches Abenteuer auch schon los. Bestes Wetter, also bringt uns die Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und genießen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Falls das Wetter nicht mitgespielt, machen wir stattdessen eine Stadtführung. 2 ÜN im Rosedene-Gästehaus.(- / - / A)

3. Tag: Zum Kap der Guten Hoffnung

Die enorme Vielfalt, die wir während der einstündigen Führung im weltbekannten Botanischen Garten Kirstenbosch zu sehen bekommen, ist beeindruckend. Auf dem Weg in den Nationalpark Kap der Guten Hoffnung fahren wir im Anschluss 37km durch unberührte Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste, wo wir anhalten und ein Picknick machen. Mit etwas Glück können wir in der Umgebung Buntböcke sehen. Weiter geht es zum Kap der Guten Hoffnung, dem südwestlichsten Punkt des Landes. Mit doppelter Motorunterstützung düsen wir dann hinaus aus dem Park zum malerischen Strand von Scarborough: der perfekte Ort für einige Snacks. (ca. 40km)(F / - / -)

4. Tag: Kapstadt und Township Langa

Während einer Stadtführung besuchen wir das District 6 sowie das Castle of Good Hope. Von hier aus laufen wir zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch das bunte Malaien-Viertel. Nach so vielen Eindrücken ist der Company's Garden eine Oase der Ruhe. Mit dem Rad fahren wir entspannte 10km von den ruhigen, von Bäumen gesäumten Pinelands in das Township Langa – kontrastreicher könnten die Wohnviertel kaum sein. In Langa haben wir beim Mittagessen die Gelegenheit, mit älteren Südafrikanern ins Gespräch zu kommen, die die Apartheid noch kennengelernt haben und ihre persönliche Geschichte erzählen. Mit dem Begleitbus geht es weiter zur nächsten Unterkunft nach Stellenbosch in die Weinregion: Im Hotel L'Avenir (2 ÜN) lassen wir den Tag bei einer Weinprobe mit traumhafter Aussicht ins Grüne ausklingen. (ca. 10km)(F / - / -)

5. Tag: Weinregion rund um Stellenbosch

Heute starten wir direkt von unserer Unterkunft und fahren an endlos scheinenden Weinbergen vorbei in Richtung Stellenbosch. Angesichts der herrlichen Landschaft und der kräftigen Sonne wird schnell klar, warum der südafrikanische Wein so ein hervorragender Tropfen sein kann. In Stellenbosch angekommen, bestaunen wir die zahllosen, erstaunlich gut erhaltenen viktorianischen Häuser. Wir erkunden das gemütliche Örtchen per Rad und zu Fuß, bevor es ins Jonkershoek-Naturreservat weitergeht, wo ein leckeres Picknick auf uns wartet. Am Nachmittag nehmen wir an einer gemütlichen Weinprobe auf einem Weingut in der Umgebung teil. (ca. 30km)(F / - / -)

6. Tag: Flug zum Krüger-Nationalpark

Unser Bus bringt uns zum Flughafen Kapstadt. Wir fliegen nach Nelspruit an den Rand des berühmten Krüger-Nationalparks. Nur ein kurzer Transfer durch fruchtbare Buschlandschaft und entlang von Bananen-, Macadamia-, Mango- und Orangenfarmen und wir erreichen im tropischen Lowveld die herrlich gelegene Lodge Hippo Hollow Country Estate (4 ÜN). Den Nachmittag verbringen wir am von Palmen und Bananenstauden gesäumten Pool oder können kleine Spaziergänge in der Umgebung unternehmen.(F / M / -)

7. Tag: Safari im Krügerpark

Da die Wildtiere morgens am aktivsten sind, sind auch wir schon sehr früh auf den Beinen und fahren im offenen Safari-Fahrzeug mit einem Ranger los. Der Krüger-Nationalpark ist halb so groß wie die Schweiz. Kaum zu glauben, wie vielfältig die Landschaft ist und wie viele Arten von Säugetieren und Vögeln hier zu Hause sind. Frühstück und Mittagessen gibt es heute unterwegs – und im Gegensatz zu den Tieren müssen wir uns darum nicht selbst kümmern. Am späteren Nachmittag sind wir zurück in unserer Lodge.(F / M / -)

8. Tag: Auf der Suche nach den "Big Five"

Wir sind wieder früh auf den Beinen und können es kaum erwarten, einen zweiten Tag auf Safari zu gehen – auf der Suche nach den Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. All diese Tiere sind hier im Nationalpark zu Hause. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit für optionale Ausflüge oder "nur" einem kühlen Drink am Pool unserer Lodge. (F / M / -)

9. Tag: Blyde River Canyon

Heute sind wir wieder mit E-Bikes unterwegs. Unser Bus bringt uns in das Städtchen Graskop. Vom nahe gelegenen God's Window-Aussichtspunkt können wir bei klarer Sicht bis nach Mosambik schauen! Unsere E-Bikes warten hier auf uns. Ein schönes Gefühl, endlich wieder im Sattel zu sitzen. Entspannt geht es zum fast 100m hohen Lisbon-Wasserfall, der tatsächlich nach der portugiesischen Hauptstadt benannt wurde. Bizarrr sind die Bourke's Luck Potholes, runde Vertiefungen, die durch Auswaschungen im Gestein entstanden sind. Nach unserem Picknick geht es mit dem Rad zu dem bekannten Rondavels-Aussichtspunkt im Blyde River Canyon. Vor uns erheben sich drei Felsen, die an typisch afrikanische Rundhütten erinnern. (ca. 60km) (F / - / -)

10. Tag: Mlilwane-Naturreservat

Durch das nordöstliche Tiefland bringt uns der Bus an die Grenze zum Königreich Swasiland (offiziell Eswatini). Durch hügeliges Bergland fahren wir weiter in die Hauptstadt Mbabane. Hier vertreten wir uns erst einmal die Füße auf dem bunten Markt und staunen über die Vielfalt und Exotik des Angebots. Unser Ziel ist das unterhalb der Stadt gelegene, malerische Ezulweni-Tal mit dem Mlilwane-Naturreservat. Hier steigen wir auf unsere E-Bikes – für eine aufregende Rad-Safari! Unser Reiseleiter beruhigt die ängstlichen Gemüter: In diesem Naturreservat leben weder große Raubkatzen noch andere gefährliche Säugetiere. Dafür sind die Antilopen und Zebras überhaupt nicht scheu. Wir kommen ihnen sehr nah. Am Nachmittag beziehen wir unsere Unterkunft (1 ÜN) in den in traditioneller Bauweise errichteten, aber komfortabel ausgestatteten Beehive-Hütten, die wirklich wie große Bienenkörbe aussehen. (ca. 20km) (F / M / -)

11. Tag: Vom Usutu-Forst ins Mittelland

Im Hochland, am Usutu-Forst, beginnt unsere heutige Radtour. Wir starten unsere lange Fahrt ins Mittelland vom größten durch Wiederaufforstung entstandenen Waldgebiet Afrikas. Dabei passieren wir viele Höfe und Güter, die den Swasis zur Selbstversorgung dienen. Das Leben spielt sich hier auf der Straße ab und nimmt uns einfach mit. An einem der bunten Marktstände läuft uns beim Anblick frischer Ananas, Bananen und Papaya das Wasser im Mund zusammen. Im Swazi Art and Craft Centre schauen wir den Künstlern bei der Herstellung wunderschöner Kerzen über die Schulter. Ein perfektes Mitbringsel! (ca. 34km) (F / - / -)

12. Tag: Safari im Hluhluwe-iMfolozi-Park

Unser komfortabler Bus fährt uns heute an kleinen Dörfern, die von Zuckerrohfeldern umgeben sind, vorüber zurück nach Südafrika. Unser Ziel ist heute das fruchtbare KwaZulu-Natal. Mittendrin liegt der Hluhluwe-iMfolozi-Park. Schon 1885 gegründet, ist es das älteste Schutzgebiet Afrikas. Wir gehen noch einmal auf Safari. Das Tierreservat ist für sein erfolgreiches Artenschutzprogramm für Breit- und Spitzmaulnashörner weltweit bekannt. Aber auch für die übrigen Vertreter der Big Five können wir mit etwas Glück in freier Wildbahn entdecken. Besonders schön sind die eleganten Tiefland-Nyala, eine hier heimische Antilopenart. Am Abend kommen wir in unserem traumhaften Gästehaus im Badeort St. Lucia an, wo wir die letzten zwei Nächte unserer Reise verbringen. Wir erleben herrliche Sonnenuntergänge am Strand mit seinen feinsandigen Dünen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Was für ein herrliches Licht! Schöner kann dieser Tag nicht zu Ende gehen. (F / M / -)

13. Tag: Die "Hippo-Lagune" in St. Lucia

Wir hören, dass man in St. Lucia die Hippos nicht verpassen darf. Rund 800 Exemplare sollen in der St. Lucia-Lagune leben. Besonders am frühen Morgen sind sie aktiv, sodass wir zeitig aufstehen, um eine Bootsfahrt in dem Mischwasser zu unternehmen, in dem auch Krokodile zu Hause sind. Über uns kreisen Schreieeadler, Goliath-Reiher und viele andere Vogelarten. Später steigen wir ein letztes Mal auf unsere E-Bikes und radeln durch die herrliche Natur des iSimangaliso Wetland-Parks, der UNESCO-Weltnaturerbe ist. Wieder in St. Lucia angekommen können wir den Nachmittag entspannt am Strand verbringen und ein Bad im warmen Indischen Ozean genießen. Alternativ besteht die Möglichkeit, im Regenwald zu wandern oder ein Township in Begleitung eines engagierten Lehrerehepaars zu besuchen. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsabendessen schwärmen alle gleichermaßen von ihren Erlebnissen. (ca. 15km) (F / - / A)

14. Tag: Rückreise nach Europa

Zwei unvergessliche Wochen liegen hinter uns. Heute verabschieden wir uns von Südafrika. Wir fahren nach Durban zum Flughafen und fliegen über Johannesburg zurück in die Heimat. (F / - / -)

15. Tag: Ankunft in Deutschland

Am frühen Morgen kommen wir wieder in Deutschland an (- / - / -)
(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Leistungen

- Flüge Frankfurt – Kapstadt und Durban – Frankfurt in der Economy Class mit South African Airways oder einer gleichwertigen Airline
- Flughafentransfers im Reiseland
- 12 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Gästehäusern mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Kapstadt bis Port Elizabeth
- 12x Frühstück, 7x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in die Nationalparks laut Reiseverlauf, Führung durch die Township Langa, Weinprobe, geführte Safaris in offenen, geländegängigen Fahrzeugen laut Reiseverlauf
- Infopakete mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reiseterrmin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthaltene Leistungen

- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- sonstige, fakultative Unternehmungen
- Trinkgelder
- Bei Buchung der Reise ohne Flüge sind die Flughafentransfers nicht im Reisepreis inkludiert

Gruppengröße: 6 - 14 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn